

► JÜLICH

www.herzog-magazin.de

# HERZOG

magazin für kultur

AUA//  
WURZELN E.V.  
MIT DEM PINSEL IN DEN KRIEG  
HOLZHACKER MEISTERSCHAFT  
PIRATES 2016  
KINDEKULTURSOMMER  
JAZZ MEETS RENAISSANCE  
OPEN AIR KINO IM PARK  
...

TITELBILD: Peter Krieger / Sophie Dohmen

► inkl.  
Kinoprogramm &  
Veranstaltungskalender



#56 | Aua  
August 2016  
kostenlos



## Unser tägliches Wasser, Jülich!

DIE ENERGIE IST DA.

Jülicher Wasser ist nicht nur von garantiert höchster Qualität sondern ist auch sehr gesund und ein wohlschmeckendes Trinkwasser für jeden Tag. Es wird von Ihren Stadtwerken direkt aus drei Tiefbrunnen gefördert und verfügt über einen natürlich weichen Härtegrad und einen ausgewogenen Kalziumcarbonat-Gehalt. Damit schmecken Kaffee, Tee und sommerliche Limonaden besonders aromatisch.

Unser Trinkwasser wird regelmäßig vom Hygieneinstitut Berg untersucht und begutachtet. Und die Ergebnisse werden auch dem Gesundheitsamt vorgelegt.

**SWJ – Mit aller Energie für Jülich.**



**Stadtwerke in Bild und Ton**

Mehr Informationen zum Thema Jülicher Wasser in unserem Video unter [www.stadtwerke-juelich.de](http://www.stadtwerke-juelich.de)

**SWJÜLICH**  
stadtwerke-juelich.de

### INDEX//

TITEL	<b>04</b>	< Aua! Und was den Jülichern auf den Nägeln brennt >
KOLUMNE	<b>07</b>	< Was ich noch sagen wollte... >
MENSCHEN	<b>08</b>	< Sophie Dohmen und Peter Krieger: Mit dem Pinsel in den Krieg >
VEREINE	<b>10</b>	< Von Wurzeln und Flügeln: „Wurzeln e.V.“ >
WILHELM500	<b>13</b>	< Und ist ein wunderkostlich Bau gewest >
GESCHICHTE N	<b>15</b>	< Das preußische Jahrhundert: Stimmen der Vergangenheit >
FESTIVAL	<b>16</b>	< Holzhacker Meisterschaft > < Brückenkopf-Park: Pirates 2016 >
KIKUSO 2016	<b>20</b>	< Die Theaterkiste: Die Pirateninsel > < Ciacconna Clox: Sechse kommen durch die ganze Welt > < Theater Anna Rampe: Rumpelstilzchen >
		< Café Unterzucker: Bitte Mamma, hol mich ab! >
AKTIONSTAG	<b>22</b>	< 2. Jülicher Aktionstag Demenz >
MUSIK	<b>23</b>	< Hauskonzert mit Angela Boutros & Basilius Alawad >
		< Jazz meets Renaissance >
KINO	<b>25</b>	< Programmübersicht > < Ice Age 5 - Kollision voraus! > < Frühstück bei Monsieur Henri > < Birnenkuchen mit Lavendel > < Picknick mit Bären > < Ein Mann namens Ove >
		< Vor der Morgenröte - Stefan Zweig in Amerika > < Raum >
		< Ein ganzes halbes Jahr >
TERMINE	<b>36</b>	< Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung >
IMPRESSUM	<b>38</b>	

### HERZÖGLICHE SCHREIBER GESUCHT!

Die Redaktion des HERZOGs bietet interessierten Schreiberlingen die Chance, sich mit eigenen Worten auszutoben. Wer sich mit Reportagen und Kurzgeschichten rund um das Jülicher Kult(ur)leben einbringen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich per Email bei uns melden | [redaktion@herzog-magazin.de](mailto:redaktion@herzog-magazin.de)



[www.herzog-magazin.de](http://www.herzog-magazin.de)  
[facebook.com/HERZOGmagazin](https://facebook.com/HERZOGmagazin)  
[twitter.com/HERZOGmagazin](https://twitter.com/HERZOGmagazin)

Traumwagen. Schauen Sie sich doch bei uns um.

**SCHÜMANN** Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung  
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich  
Telefon 02461 9707-0 | [www.mercedes-schuemann.de](http://www.mercedes-schuemann.de)  
[www.facebook.com/AutohausSchuemann](https://facebook.com/AutohausSchuemann)

**Mercedes-Benz**

# AUA!

## UND WAS DEN JÜLICHERN AUF DEN NÄGELN BRENNT



Manchmal ist es ja einfach schön, wenn der Schmerz nachlässt... Das gilt, wenn man sich mit dem Hammer auf den Daumen haut, und auch wenn der Sonnenbrand hinterher die gewünschte Farbe des Sommers hinterlässt. Nun ist dieser Schmerz ja derzeit nicht so akut... Hat sozusagen „Sommerpause“.

Apropos „Brand“ und Sommerpause... Vor den großen Ferien des Stadtrates gab es so einiges, was den Jülichern auf den Nägeln brannte, heiß diskutiert wurde und auch so manches „Weh-Gefühl“ hinterließ. Dabei ist das Schmerzempfinden bei den Menschen ja durchaus sehr unterschiedlich.

„Sag doch mal Steuererhöhung...“ Der Haushalt

der Stadt Jülich wurde in der letzten Sitzung des Rates mit fast neun Millionen Euro Miesen verabschiedet. „Die Stadt“, das sind natürlich alle Jülicher, und damit tragen sie auch an den Schulden mit. Reichlich Diskussionen gab es darum, welchen Beitrag der Einzelne hierzu leisten soll. Phantomschmerzen gab es bereits im Vorfeld, als es darum ging, dass Hausbesitzer künftig tiefer in die Tasche greifen sollten – dagegen Gewerbetreibende nicht mehr belastet werden sollten. Da wurde mal schnell mit dem Finger auf „die“ gezeigt, nicht beachtend, dass „die“ genauso Besitzer von Gebäuden sind, und es um eine Mehrbelastung von rund 11 Cent pro Tag im Jahr gehen sollte – oder rund 40 Euro als Ganzes. Trotzdem: Sozialgerecht ist, wenn alle gleichmäßig mehr zahlen müssen, befanden Stadträte, und so ist es jetzt auch gekommen. „Weh-Mut“ bleibt vermutlich beim Bürgermeister, der gerne ein Signal für ansiedlungswillige Gewerbetreibende gesetzt hätte.

Nicht abschrecken lässt sich durch die Gewerbe-Steuererhöhung Visionär Max Lenzenhuber. Der Zugezogene ist begeistert und – so vermittelt er es – auch beseelt von seiner Idee einer Lokalität am Schwanenteich. 220 Menschen will der Neugastronom pro Tag bewirten in Räumen, die er mit Architekt Scholl neu bauen will und deren Gestaltung der bulgarische Innenarchitekt Krasimir Kapitanov wohl zugesagt hat. „Mein lieber Schwan“, könnte man denken – und so soll denn

Illustrationen: Sophie Dohmen

auch die Lokalität getauft werden. Den Kopf des Ideengebers zerbrochen haben sich im Vorfeld der Ratsentscheidung manche Jülicher, über das Wie, Ob und Warum. Sogar ein „Denk-mal“-Schwanenteich wurde mehr oder weniger öffentlich diskutiert. Besonders schmerzlich empfinden manche Jülicher, dass damit wohl die „Trinkhalle“ architektonisch Geschichte sein wird. Seit über einem Jahrzehnt steht das kleine Gebäude, von den Jülichern liebevoll „kleiner Kaiserhof“ genannt, leer, und bislang sind alle Anläufe einer Neubelegung gescheitert.

In den Wehen liegt derzeit der Trägerverein für die Bürgerhalle in Kirchberg. Damit ist dieser Jülicher Stadtteil Vorreiter in der Lösungsinitiative zum Thema „Bürgerhallen“. Proteste hatte es gegeben, weil – haushaltsbedingt – alle ortseigenen Versammlungsstätten auf dem Prüfstand gelandet waren. Unterhaltskosten und Sanierungsbedarf, Nutzung und Bedeutung für die Dorfgemeinschaften sollten einander gegenübergestellt werden. Wo schmerzhaft Einschnitte folgen werden, steht noch in den Sternen. Unterstützungswillig sind die Stadträte bei Eigeninitiative der Menschen vor Ort, wie dem aktuellen Haushaltsbeschluss zu entnehmen ist.

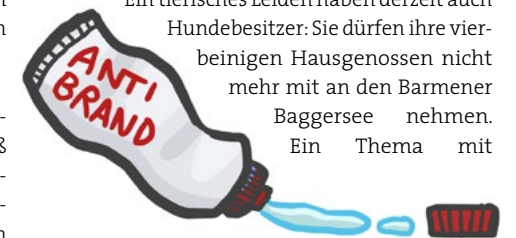
Wie eine offene Wurzelbehandlung schmerzt außerdem einige Kirchberger die geplante Betriebserweiterung „Eichhorn“. Aus Sicht des Unternehmers sind hier schon Heilungsprozesse eingeleitet durch den Abriss der alten Gebäude an der Wymarstraße und die Renaturierung am Ortseingang. Der Anamnese durch die Gutachten zum Bauprojekt stehen die Vertreter der Bürgerinitiative allerdings eher kritisch gegenüber. Ob die Offenlegung nach den Sommerferien und mögliche Stellungnahmen letztlich zu einem schmerzarmen Eingriff führen werden, wird sich weisen.

Dass ab einem bestimmten Punkt das Schmerzempfinden nicht mehr zunehmen kann, das weiß bereits der Nachwuchs. Beim ersten Jülicher Science Slam widmeten sich in ausgesprochen launiger Weise David Hark und Felix Krumbach dem

Thema mit der Formel „je mehr S, desto mehr Aua“. „S“ war hier das Symbol für Strom, nicht etwa für Schmerz, obwohl es in diesem Fall wohl synonym zu verwenden ist. Irgendwann allerdings, so die Erkenntnis, steigt „Aua“ auf der Ypsilon-Achse nicht mehr, egal wie viel „S“ auf der X-Achse einwirkt. Die Folgen dürften allgemein bekannt sein.

Einer tödlichen Bedrohung sind derzeit auch die Bienen im Jülicher Land ausgesetzt: Die immensspezifische amerikanische Faulbrut ist in Barmen ausgebrochen und bedroht ganze Bestände. Deren Vernichtung wird angeordnet, wenn die Seuche sich unaufhaltbar im Volk ausgebreitet hat. Das tut nicht nur den Imkern weh. Schließlich sorgen Bienen für ökologisches Gleichgewicht und dafür, dass wir eine Vielfalt an Obst essen können. Besonders bizarr: Der Verzehr von Honig ist weiterhin vollkommen unbedenklich, da die Erkrankung nicht auf den Menschen übertragbar ist, heißt es in der Mitteilung des Kreisveterinäramtes.

Ein tierisches Leiden haben derzeit auch Hundebesitzer: Sie dürfen ihre vierbeinigen Hausgenossen nicht mehr mit an den Barmener Baggersee nehmen. Ein Thema mit



Sprengstoff. Denn die Gegner – die IG Barmener Driesch – führen die „Tretminen“ als Argument ins Feld, und dass inzwischen das Angebot ein wahrer Magnet für Hundebesitzer aus dem weiteren Umland geworden ist. Heinz Frey, einer der Akteure der IG Barmener Driesch, hatte vor rund zehn Jahren mit der Bürgerinitiative „Baden im Barmener Baggersee“ die Einrichtung des eingezäunten Strandbereichs vorangetrieben, die jetzt wieder rückgängig gemacht worden ist.

Bei aller Aktualität ist das Thema trotzdem nicht aktuell. Schließlich kann Strandleben beim derzeitigen Wetter kaum im Fokus der Freizeitgestaltung stehen. Das dürfte auch den Freibad-Betreibern einige Bauchschmerzen bereiten. Bereits zur Eröffnung kletterte das Thermometer nur auf schattige 16 Grad. Die Bilanz dürfte kränkeln – und das in der Ferienzeit. Ein Klagelied anstimmen wird hierzu sicher auch der Brückenkopf-Park. Schließlich „versaut“ ein verregneter Sommer die Statistik. Was aber, wenn es wider Erwarten auf einmal heiß wird? Dann wird auch gestöhnt und geklagt über Sonnenstich und Hitzeböckchen, Schlafmangel und Kreislaufstörungen.

Aber da gibt es ja im Idealfall Spray und Salbe, Tabletten und Tropfen gegen. Wenn... ja wenn sie zur Hand sind und man nicht erst in die Apotheke fahren muss. Ereilt einen das Schicksal am Wochenende, hat man länger vom Leid. Denn für den Notdienst muss der Sommersonnengebuebelte auch schon mal kilometerweit ins Umland fahren – vorausgesetzt er ist mobil. Erstes Wochenende im August ist die nächste Apotheke in Inden oder Huchem-Stammeln, am zweiten Wochenende in Hilfarth oder Aldenhoven. To be continued... Idealerweise ereilen einen gesundheitliche Probleme am Sonntag, 21. August, dann hat die Post-Apotheke in Jülich Notdienst oder am Samstag, 27. August, wenn die Nord-Apotheke geöffnet hat.

Paracelsus hat allerdings im 15. Jahrhundert bereits gewusst: „Bier ist eine wahrhaft göttliche Medizin.“ Schließt sich der geneigte Leser dieser

Meinung an, kann er sich seinen Gesundheits-trank spätestens Anfang September auf dem Schlossplatz zuführen. Dann ist die Bierbörse in Jülich ein ganzes Wochenende lang geöffnet. Das sollte man sich mal vorsichtig durch den Kopf gehen lassen.

► Dorle Schenk



## WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE...

► Manchmal ist das ja so eine Sache mit dem Aua... Also mit dem kleinen und dem großen, dem von außen und dem von innen. Auch wenn das Wort mit seinen drei Vokalen orthographisch nicht trennbar ist, ist es doch untrennbar mit dem Erleiden von Schmerzen verbunden - und das sind per Definition subjektive Sinneswahrnehmungen von unangenehm bis unerträglich. Kurz gesagt: Aua ist das, was man als solches empfindet. Dabei kann es auch schon mal zu Verständigungsschwierigkeiten zwischen Arzt und Patient, Mutter und Kind, Mann und Frau kommen. Ich sage nur Männerschnupfen und Geburtswehen...

In fast allen Sprachen findet sich das „A“ im Schmerzensschrei. Dieser Vokal ist nämlich besonders laut und lange auszuhalten - was wohl bereits die Steinzeitmenschen wussten. Wer beim Jagen über die Baumwurzel lang hingestreckt liegen blieb und laut irgendeine Silbe mit „A“ rief, hatte tatsächlich bessere Chancen gehört zu werden und Hilfe zu bekommen als der „E“, „I“, „O“- oder „U“-Brüller. Die Engländer rufen „Dutch“, (sprich: Autsch) die Franzosen „Aïe“ (sprich: Aije), ähnlich die Spanier oder Italiener, selbst die Chinesen lassen sich emotional zu „piyπ“ hinreißen. Ich rätele immer noch, wieso die des Vokals „A“ durchaus mächtigen Russen aus der Art schlagen und „Oi“ rufen (sprich: Eu) und ob tatsächlich einst eine russische Spionin durch die „falschen“ Schmerzensschreie in den Presswehen enttarnt wurde. Was allerdings unbestritten stimmt, ist die Tatsache, dass das Wort Schmerz auf das althochdeutsche Femininum (!) Smerza zurückzuführen ist - und überwiegend seelischen Schmerz meint im Gegensatz zum körperlichen „pin“. Oder wie der Rheinländer sagt „Ping“. Also Broken-Heart-Syndrom gegen Oberschenkelhalsbruch. Und wer will sich schon anmaßen zu behaupten, das eine sei mehr „Aua“ als das andere?! Unglaublich liest sich für mich, dass bis in die 80er Jahre das Schmerzempfinden von Tieren nicht bestimmt werden konnte. Wer einmal Hund oder Katze versehentlich auf



Schwanz oder Pfote getreten ist, weiß zumindest, dass dem so ist. Wobei es mich schon als Kind weit vor den 80ern - brennend interessiert hat, ob Schnecken ihre Fühler einziehen, weil sie kitzlig sind oder es doch eher „Aua“ ist, so ins Auge gepikst zu werden. Und wieso so ein Salamander seinen „ab`en Schwanz“ so einfach aufgibt und nachwachsen lässt - macht das nicht ziemlich „Aua“?! Also vielleicht nicht direkt, so wie man bei einem Unfall das Aua unter Schock ausblendet. Aber vielleicht später so als Phantom-Aua, also dass die fehlende Extremitäten schmerzt, obwohl sie gar nicht da ist? Bereits in der Antike wurde nach dem Zentrum des Aua geforscht: für Aristoteles saß es im Herzen. Für Hippokrates war das Ungleichgewicht der Körpersäfte die Ursache von Schmerzen. Kenne ich! Zu wenig trinken macht Kopfaua, zu volle Blase Bauchaua. Für Cicero war Aua gar eine „rauhe Bewegung im Körper, die von den Sinnen abgelehnt wird“. Ob er zu dieser Theorie nach Durchfall oder Erbrechen kam oder ... das tut schon beim Denken weh. Ebenso wie die Vorstellung, sich durch kollektives Zufügen von Schmerzen seiner kulturellen Identität zu versichern - wie beispielsweise das südäthiopische Volk der Hamar. Oder die Burschenschaften. Oder Winnetou und Old Shatterhand, als sie Blutsbrüderschaft geschlossen haben. So. Schluss wegen Finger-Aua...

► Gisa Stein

# MIT DEM PINSEL IN DEN KRIEG

SOPHIE DOHMEN, ILLUSTRATORIN DES HERZOGS,  
IM GESPRÄCH MIT IHREM VATER PETER KRIEGER

► Ich rieche am liebsten Ölfarben, frisch gesägtes Holz und staubige Dachböden. Als ich sehr klein war, stand meinem Vater ein sehr kleiner Dachboden über unserer Wohnung in der Römerstraße zur Verfügung. Dort gab es mehr Gemälde, als ich mit 5 Jahren zählen konnte und es roch immer nach Öl und Acryl. So lernte ich schon im Kindergarten, was eine Leinwand ist und wie man einen Spachtel benutzt. Auf dem nächsten Dachboden,

in der Heckfeldstraße (dieser war etwas größer), blätterten wir gemeinsam durch unzählige Bildbände und ich lernte René Magritte, Keith Haring, Frida Kahlo und Dalí kennen. Ich durfte mir alles ansehen und wurde für nichts für zu klein erklärt und dafür bin ich sehr dankbar. Ich mochte viele der Bilder in den Büchern und nahm mir auch einige zum Vorbild, aber am besten gefielen mir die Gemälde meines Vaters. Viel größer als ich,

blickten sie von den Wänden oder wuchsen auf der großen Staffelei in der Mitte des Raums heran. Wenn ich meinen Vater heute treffe, sitzen wir wieder auf einem Dachboden, diesmal in der Lorsbeckerstraße. Die Bilder sind noch immer unzählige und groß und zu fast jedem Künstler, den ich erwähne, kramt mein Vater den passenden Bildband hervor.

Unzählige Gemälde, unzählige Bildbände, und trotzdem könnte ich keinen Künstler nennen, dessen Gemälde denen meines Vaters ähneln. Sie alle sind etwas merkwürdig und hatten schon immer ein bisschen mit Aua zu tun.

**SOPHIE:** Findest du, in der Kunst muss immer etwas weh tun?

**PETER:** Auf jeden Fall muss Kunst weh tun und verstörend sein, nur so fällt sie auf und prägt sich ein. In welchem Maß es weh tut, variiert natürlich in der Wahrnehmung des Schaffenden und des Betrachters.

Außerdem gehen mir die wenigsten Bilder leicht von der Hand. Es ist ein Kampf, den ich gewinnen will, bis es perfekt ist. Und das kann manchmal auch weh tun.

**SOPHIE:** Die meisten deiner Bilder sind sehr groß, was gefällt dir an diesem Format?

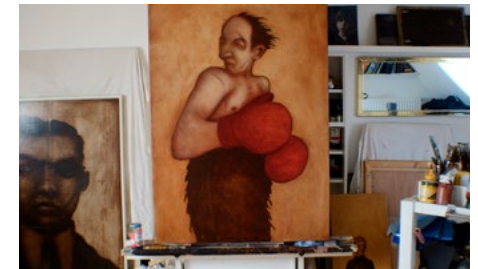
**PETER:** Ich stelle mir immer vor, wie ein Bild in einem weißen Raum wirkt. Ein kleines Bild kann genau so wirkungsstark sein wie ein Großes. Aber der Vorteil bei den Großen ist: Man kann nicht so schnell davor weglaufen.

**SOPHIE:** Du hast schon immer in Jülich gewohnt. Da finden sich doch sicher Züge einiger Jülicher in deinen Bildern, oder?

**PETER:** Das ließ sich leider nicht vermeiden. Ich male häufig Gesichter, die ich interessant finde. Das können Nachbarn oder Arbeitskollegen sein, aber auch Prominente oder Menschen von alten Fotos, die ich gar nicht kenne.

**SOPHIE:** Was zeichnet deine Gemälde besonders aus?

**PETER:** Diese Antwort überlasse ich anderen. Meine Idee: Das ist eine schwierige Frage. Aus meiner Sicht sind sie die Produkte meiner künstlerischen Auseinandersetzung mit einem Thema. Was sie aus der Sicht des Betrachters auszeichnet, das liegt beim Betrachter und dort ist es gut aufgehoben...



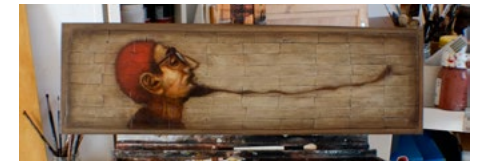
**SOPHIE:** Was beeinflusst dich beim Malen am meisten?

**PETER:** Unterschiedlich, manchmal sind es Geschichten aus meinem eigenen Leben oder die Musik aber auch Film und Literatur. Beispielsweise bei meinem Gemälde „Boxer“, inspiriert hat mich da der Simon and Garfunkel Song „The Boxer“, welchen ich beim Malen dieses Bildes rauf und runter höre.

**SOPHIE:** Hast du da auch besondere Rituale?

**PETER:** Ja, aber die verrate ich nicht. (Er lacht) Du kannst ja jetzt nicht rauchen da rein schreiben...

**SOPHIE:** Bist du jemand, der seine Arbeiten von



Anfang an durchplant?

**PETER:** Nein. Das Bild entwickelt sich durch Zufälle und ich lasse mich dadurch leiten. Wenn ich zu sehr plane, befriedigt mich das Ergebnis nicht. Ich male zum Beispiel und schleife das Bild zwischen durch ab. Ich zerstöre und baue wieder auf. Dadurch entstehen Flecke und Risse, so verändert der Zufall das Ergebnis. Nichts ist vorbestimmt.

Am Ende des Gesprächs sind wir uns einig: das Malen ist nicht das Herstellen von Bildern, nicht nur das Erschaffen von Werken. Es ist etwas, wozu der Körper einen treibt.

„Wenn man mich einsperren würde, würde ich trotzdem weiter malen. Oft sagen mir Leute, meine Bilder machen ihnen Angst oder seien zu direkt. Aber ich kann ja nicht anders, ich kann nur ein Bild malen, das mich selbst auch beeindruckt.“

► Sophie Dohmen



# VON WURZELN UND FLÜGELN

EIN PORTRAIT DES DEUTSCH-RUSSISCHEN VEREINS „WURZELN E.V.“

„Solange die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln; sind sie älter geworden, gib ihnen Flügel.“ Die Gedanken, die die Gründer des russisch-deutschen Vereins „Wurzeln“ bei der Gründung desselben gehabt haben, dürften jenem alten indischen Sprichwort nicht ganz unähnlich gewesen sein – weder inhaltlich, noch die Namensgebung betreffend. Fanden sich doch vor ziemlich genau fünf Jahren in Jülich zwei russischstämmige Familien, die zu der Ansicht gelangten, man müsse den Kindern ermöglichen, die Sprache Tolstojs und Dostojewskijs auch fürderhin zu sprechen. „Heute zählen wir bereits rund fünfzig Familien“, berichtet die Vorstandsvorsitzende Elena Wyrwich, die dem Verein zusammen mit Iryna Schumacher vorsteht. Betrachtet man die vielseitigen Aktivitäten des Vereins, um so selbstverständlicher erscheint der sprunghafte Zuwachs an Mitgliedern, die nicht nur ihre gemeinsamen Wurzeln pflegen, sondern das kulturelle Angebot im Jülicher Land bereichern. Seit kurzem besucht man, im Auftrag des Kulturbüros

der Stadt Jülich Grundschulklassen im Rahmen des NRW-Projekts „Kulturstrolche“. Die Zweit- und Viertklässler werden zu einer spannenden Märchenreise in das Reich der Zaren und Kosaken eingeladen. Daran, dass es den deutschen Grundschulkindern ganz besonderen Spaß bereitet, zu lernen, wie man den eigenen Vor- und Nachnamen einmal in kyrillischen Buchstaben schreibt, erinnert sich Elena Wyrwich gerne. In der Tat: Es ist die russische Sprache, die für die sprichwörtlichen Wurzeln steht. Aber was ist mit den Flügeln? Neben der Tatsache, dass man beim „Wurzeln“ e.V. mittlerweile fünf ganze Klassen unterhält, in denen Kinder in den Räumen der VHS Jülich gemeinsam die russische Sprache vertiefen, fühlt man sich als Kulturverein. Und so bieten Kunst und Kultur häufig Anlass zum Zusammentreffen sowie zum Austausch, finden sich in den Reihen der „Wurzeln“- Mitglieder doch einige Künstler. Neben Fotografen, Malern, Kostümschneidern und Volksschauspielern, gibt es Mitglieder, die sich besonders auf das Zube-

Illustration: Sophie Dohmen | Foto: Verein



reiten der kulinarischen Spezialitäten ihrer Heimat oder auf das Herstellen kunstvoller Handarbeiten verstehen. Dem trägt der Verein mit regelmäßigen Ausstellungen Rechnung, zu denen sich längst Besucher verschiedenster Herkunft eingeladen fühlen. Den Höhepunkt eines jeden Jahres stellt jedoch immer das traditionelle Weihnachts- und Silvesterfest „Jolka“ dar, das aufgrund des starken Zuwachses an Besuchern ab diesem Jahr in der Aula von Haus Overbach stattfinden wird. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen, der Weihnachten liebt, so wie man es aus dem Märchenbuch kennt. Alljährlich gibt es im Rahmen der Jolka (dt. Weihnachtsbaum) kleine Theateraufführungen und stimmungsvolle Lieder, während Väterchen Frost die Kinder beschenkt. Kurzum: Wer die Aktivitäten und das Engagement von „Wurzeln“ einmal genau betrachtet, wird jenen Recht geben müssen, die behaupten, Kunst und Kultur bildeten den sprichwörtlichen

„Kit“, der Gesellschaftsstrukturen unterschiedlicher Herkunft zusammenhält. Man besinnt sich auf die gemeinsamen Wurzeln und pflegt sie, streckt jedoch beide Arme (oder Flügel) weit aus und heißt jeden herzlich willkommen, der sich am reichen Kulturangebot beteiligen möchte. So entstehen wiederum fruchtbare Partnerschaften zu anderen Gruppierungen wie der Volkshochschule, dem Burgtheater Overbach oder dem Kulturbahnhof in Jülich. Einen hochwillkommenen Kontrapunkt in den Zeiten des allgemeinen Vereinssterbens sowie der Auflösung gesellschaftlicher Strukturen stellt „Wurzeln“ dar und ist genauso interessant und wertvoll für jene, die die Nase voll haben von Facebook Freundschaften und sich nach echten Menschen sehnen – gleich welcher Herkunft.

► René Blanche



**WIR BAUEN AUF 25 JAHRE ERFAHRUNG.**

sowieso Messebau  
Gewerbegebiet Pier

Am Fischweiher 1  
D - 52459 Inden-Pier

Fon: +49 24 28 - 90 28 0  
Fax: +49 24 28 - 90 28 28

info@sowieso-messebau.de  
www.sowieso-messebau.de

Eventplanung & Konzepte  
Büfett · Getränke & Service  
Menü & Flying Büfett  
Geschirr · Besteck & Equipment  
eigene Soßen & Delikatés

**Plantikow**

Event Catering GmbH

Helmholtzstraße 6 • 52428 Jülich

Fon (02461) 40695 - 50

Fax (02461) 40695 - 55

E-Mail [info@service-catering.de](mailto:info@service-catering.de)

[www.service-catering.de](http://www.service-catering.de)

« Ihr Event ist nur so gut,  
wie er geplant ist »



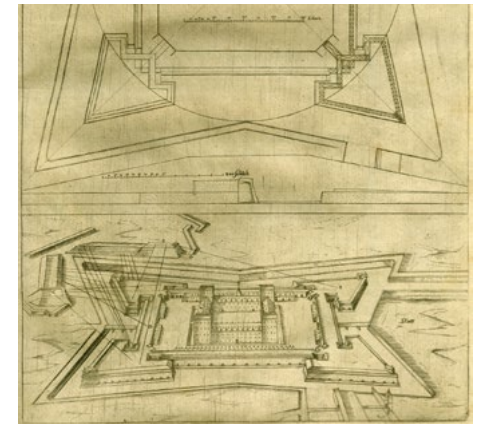
HERZOG WILHELM V. UND DIE ARCHITEKTUR:

# UND IST EIN WONDERKOSTLICH BAU GEWEST

► Nach einem verheerenden Stadtbrand im Jahr 1547 ließ Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg die Stadt Jülich als ideale Stadt- und Festungsanlage wieder errichten. Die Zitadelle mit dem Residenzschloss, die Stadtbefestigung sowie das völlig neue Straßenraster entsprachen den damals aktuellen Vorstellungen von moderner Architektur. Wilhelm V. zeigte sich damit als Parteigänger der Habsburger, die just zu dieser Zeit ähnlich befestigte Stadtanlagen im Grenzgebiet zu Frankreich errichten ließen.

Die Bauleitung hatte der italienische Architekt Alessandro Pasqualini (1493–1559) inne. Die Dombauhütte von St. Peter in Rom war ein Schmelztiegel baukünstlerischer Entwicklungen mit einer weiten Ausstrahlung. In diesem Umfeld dürfte Pasqualini seine Prägung erfahren haben. Mit dem Neubau der Residenzstadt Jülich erhielt er einen prestigeträchtigen Auftrag. Besonders das herzogliche Schloss in der Zitadelle zeigt die Nähe zur römischen Hochrenaissance. Die in Jülich erhaltene Renaissance-Architektur ist noch heute Zeugnis des hohen Anspruchs Herzog Wilhelms V., den er an die baukünstlerische Qualität und den repräsentativen Charakter seiner neuen Residenz stellte.

Die sehr weitreichenden Planungen zum Ausbau Jülichs zur idealen Stadt-, Residenz- und Festungsanlage konnten nicht vollständig umgesetzt werden. Vor allem der Aufbau der innerstädtischen Bebauung nach dem verheerenden Stadtbrand zog sich über mehrere Jahrzehnte hin, ohne dass die Vorgaben Pasqualinis überall eingehalten wurden. Auch das herzogliche Schloss in der Zitadelle blieb unvollendet, nachdem Herzog Wilhelm V. sein Schloss in Düsseldorf seit den 1560er Jahren



als bevorzugten Aufenthaltsort nutzte. Sporadisch ist der Hof aber immer wieder im Jülicher Schloss nachweisbar. Bürgermeister und Rat der Stadt Jülich beschwerten sich wiederholt beim Herzog über die Beeinträchtigungen infolge der Großbaustelle Zitadelle und Stadtbefestigung. Immerhin profitierten das lokale Handwerk und die Wirtschaft von der gleichbleibend hohen Nachfrage für den Schloss- und Festungsbau.

Als Bauherr ließ Wilhelm V. mit Stadt, Schloss und Festung Jülich bedeutende Architekturen errichten, die von den Zeitgenossen bewundert wurden. So beschreibt der Kölner Bürger Hermann Weinsberg das Jülicher Schloss 1560 als einen „wonderkostlichen Bau“. Möglicherweise verdankt Wilhelm V. seiner umfassenden Bautätigkeit in Jülich und anderenorts (Düsseldorf, Hambach, Kleve, Orsoy etc.) den erst seit dem 17. Jahrhundert nachweisbaren Beinamen „Der Reiche“.

► Guido von Büren

Abbildung: Grundriss und Vogelschauansicht der Zitadelle Jülich aus dem Lehrbuch „Architectura von Vestungen“ von Daniel Specklin, das erstmals 1589 erschien, aus der zweiten Auflage von 1599, Museum Zitadelle Jülich.

powered by: **Gaffel**

**eat this!**

**LYNETT'S IRISH PUB**

# GENUSS BAHNHOF

**EINTRITT FREI!!!**

**DRINKS-FOOD-MUSIC Festival**

**16.-18.Sept.2016**

**Kulturbahnhof (KUBA) Jülich**

**BAHNHOFSTR. 13, 52428 JÜLICH**

**PULLED PORK BURGER  
PIZZA - VEGETARISCH - VEGAN  
BURGER - FLAMMKUCHEN  
COCKTAILS - BIER SPEZIALITÄTEN  
WEIN - KAFFEESPEZIALITÄTEN  
SÜSSES FINGERFOOD - U.V.M.**

**LIVE MUSIC: BLACK SHERIFF UNPLUGGED U.A.**

**WEITERE INFOS ÜBER'S FESTIVAL UNTER:  
WWW.KUBA-JUELICH.DE ODER WWW.FACEBOOK.COM/KUBA.JUELICH**

**AUF DEM AUSSENGELÄNDE DES KULTURBAHNHOFES - JÜLICH**

**FREITAG: 17<sup>00</sup>-22<sup>00</sup> UHR SAMSTAG: 11<sup>00</sup>-22<sup>00</sup> UHR SONNTAG: 11<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> UHR**



# DAS PREUSSISCHE JAHRHUNDERT

STIMMEN DER VERGANGENHEIT

Das Museum Zitadelle Jülich zeigt bis zum 18. Dezember 2016 die Ausstellung „Das preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“. Die Ausstellung ist Teil des gleichnamigen Projekts des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V. und des Opladener Geschichtsvereins von 1979 e.V. Leverkusen ([www.preussisches-jahrhundert.de](http://www.preussisches-jahrhundert.de)). In sechs Themenfeldern verfolgt die Ausstellung die Entwicklung der Stadt Jülich unter Einfluss der preußischen Herrschaft. Jedem Thema sind zeitgenössische „Stimmen“ zugeordnet, die über die kostenlose App izi.TRAVEL abgerufen werden können (<https://izi.travel/de/94fb-das-preussische-jahrhundert-stimmen-der-vergangenheit/de>). Die „Stimmen der Vergangenheit“ geben einen facettenreichen Einblick in die Geschichte Jülichs im „langen“ 19. Jahrhundert. Ein Beispiel sei im Folgenden zitiert.

Der Arzt und königliche Kreisphysikus Carl Brockmüller (1783–1845) verfasste 1839 mit dem „Entwurf einer historisch-, statistisch-, medizinischen Topographie der Stadt und des Kreises Jülich“ eine erste Stadtgeschichte. Hierin beschreibt er ausführlich die Bewohner von Stadt und Kreis Jülich: „Der Körperbau der hiesigen Einwohner ist durchgehend normal und einer gesunden langen Lebensdauer entsprechend, welches wohl daraus

hervorgeht, dass es in und bei Jülich sehr alte Leute von 80 bis 90 Jahren und darüber giebt, trotz des in den letzten Jahren hier einheimisch gewordenen Wechselfiebers, welches denn auch wohl Ursache seyn mag, daß mehrere Einwohner nicht mehr ihre ehemalige gesunde Gesichtsfarbe haben. Die Statur der Einwohner ist ziemlich groß, stark und regelmäßig, besonders beim weiblichen Geschlecht, vielfältig von schöner Bildung, das Gesicht meist voll und rundlich, die Augen und Haare meist dunkel. In der frühesten Jugend sind letztere bei vielen braun oder blond. In der Regel ist die Brust gut gebaut, daher die Stimmen nicht zu schwach, und zur musikalischen Ausbildung geeignet. Krüppel sind hier selten; der Körper verträgt im mannbaren Alter anhaltende Beschwerden ohne Nachtheil, und läßt sich leicht gegen die schädlichen Einflüsse des unbeständigen Klimas abhärten. Der Charakter der Einwohner ist vorherrschend sanguinisch, mit phlegmatischer Beimischung. Die gewöhnliche Mundart ist ein weiches, gezogenes Plattdeutsch, im ganzen Kreise durchgehend dasselbe, und der holländischen Sprache in etwa ähnlich. – Auch der gebildete Eingeborne liebt diesen Dialekt, besonders in geselligen Kreisen, wo er die Unterhaltung sehr zuträglich und gemüthlich macht.“

Guido von Büren

Abbildung: Ansicht der Stadt Jülich aus dem Büchlein von Carl Brockmüller von 1839 (Original und Foto: Museum Zitadelle Jülich)



# HOLZHACKER- MEISTERSCHAFT

KEINE TYPISCHE SPORTVERANSTALTUNG

► Hauke Bochem, Veranstalter und Initiator der Holzhacker-Meisterschaften verspricht am 20. August spannende Wettkämpfe auf dem Jülicher Schlossplatz und steht dem HERZOG Rede und Antwort.

HZG: Die Holzhackermeisterschaft findet nun zum 2. Mal in Jülich statt. Wie kam das ungewöhnlichen Event überhaupt nach Jülich?

H. Bochem: 2008 war ich im Auftrag der Skihalle Neuss auf der Suche nach einem urigen Funsport-Event, das die ganze Familie anspricht und einen engen Bezug zum Publikum bietet. Die Holzhackermeisterschaft entwickelte sich zu einem richtigen Publikumsmagneten und unter den Siegerteams fanden sich auch immer mehr Teams aus Jülich. Da lag der Umzug quasi auf der Hand. (Anm.d.Red.: Außerdem ist Hauke Bochem gebürtiger Jülicher und freut sich sichtlich, das Freizeitangebot in Jülich mitgestalten zu dürfen.)

HZG: Gibt es Holzhacker-Meister-Profis die aus Jülich kommen?

H. Bochem: Ja. Bei der Meisterschaft treten semiprofessionelle „Amateur-Holzhacker“ in Vierer-Teams gegeneinander an. Das bietet mehr Spaß als bei reinen Profimeisterschaften. Die Profis werden durch den Europameister und Deutschen Meister, Dirk Braun, vertreten. Dieser moderiert die Veranstaltung und zeigt dem Publikum, wie schnell ein Profi Holzstämme durchsägt.

HZG: Auf was genau können sich die Besucher freuen?

H. Bochem: Viele werden sich sicherlich über den freien Eintritt freuen. Die Holzhacker-Meisterschaften sind in erster Linie ein Familienevent, bei dem sich alle Besucher, ob Groß ob Klein, wiederfinden sollen.

Neben dem außergewöhnlichen Sport, der auch nicht immer ganz ernst zu nehmen ist und den Wettkampf-Vorführungen vom Timbersport-Meister, können die Kleinen beim Kinderschminken z.B. selbst zum bärtigen Holzhacker werden. Und natürlich sollte keine Kehle trocken bleiben.

HZG: Und was erwartet die Teilnehmer?

H. Bochem: Kurz gesagt sind es fünf Disziplinen, die Geschick, Kraft und Teamgeist erfordern.

HZG: Und etwas länger gesagt?

H. Bochem: Axt-Dart – Aus 6,10 Meter Entfernung mit der Doppelkopf Axt eine möglichst hohe Punktzahl auf der Zielscheibe erreichen. Single Buck – Mit einer Wettkampfsäge muss ein ca. 45cm dicker Baumstamm durchtrennt werden. Speed-Klettern – Der Acht Meter hohe Baumstamm muss in möglichst kurzer Zeit erklommen werden. Fiakerpulling – Die Teilnehmer ziehen ein ca. 2 Tonnen schweres Fuhrwerk über eine Distanz von 50 Metern. Und zum Schluss noch die Fass-Staffel bei der ein 240 Liter Weinfass viermal über eine Distanz von 50 Metern gerollt werden muss.

HZG: Welche ist deine Lieblingsdisziplin?

H. Bochem: „Axt-Dart“, oder wie manche behaupten: „Dart für richtige Männer“.

HZG: Wo hätten wir uns anmelden können?

H. Bochem: Direkt bei mir. Die meisten Anmeldungen kommen über unsere Facebookseite: [www.facebook.com/holzhackermeisterschaft/](http://www.facebook.com/holzhackermeisterschaft/) hier findet man auch immer aktuelle Infos zum Event.

FESTIVAL | SA 20|08

four events | Schlossplatz Jülich  
ab 12:00 Uhr | Eintritt frei



Fotos: Marcel Kanehl

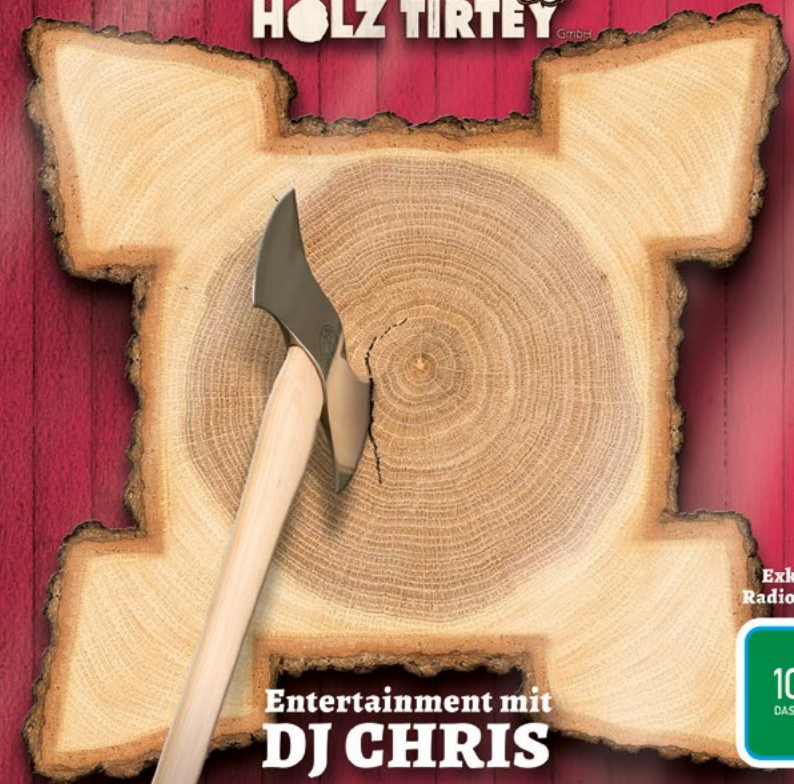
Das Funsport Event mit Familienprogramm!

# HOLZHACKER MEISTERSCHAFT

2016

präsentiert von:

**HOLZ TIRTEY** GmbH



Entertainment mit  
**DJ CHRIS**

Exklusiver  
Radio-Partner:

100.5  
DAS HITRADIO.

**SAMSTAG, 20. AUGUST**  
**AB 12 UHR AUF DEM SCHLOSSPLATZ JÜLICH**

**HOLZ TIRTEY** GmbH  
Bauh Holz | Leinholz/KVH  
Schnittholz | Baustoffe  
Plattensäge-Zuschnitt | Gartens Holz  
Dachstuhl | Fachmarkt  
Eisenwerkzeug | Lieferservice  
[www.holz-tirtey.de](http://www.holz-tirtey.de) | Tel.: 0 24 61 / 93 60 79 0  
Info@holz-tirtey.de | Fax: 0 24 61 / 93 60 79 16  
Hohensteinstraße 210 | 52623 Hückelhoven | 52° 48' N

**NOCA**  
eventtechnology.de  
**M-STAGE**  
MOBILE-BÜHNEN

**KREIS  
DÜREN**

**indeland**  
GmbH  
ich. see. zukunft.

Touristischer Partner  
**ALMDORF**  
Flachau  
**la mechky**  
AGENTUR FÜR GASTGEBER- UND REISEBEREITUNG  
[www.lamechky.de](http://www.lamechky.de)

BRÜCKENKOPF-PARK:

# PIRATES 2016

EINE ABENTEUERLICHE ZEITREISE



Foto: Veranstalter

Die Vorbereitungen für das größte Piratenspektakel deutschlandweit laufen auf Hochtouren. Vom 26. – 28. August öffnet die Brückenkopffestung im Brückenkopf-Park in Jülich zum 4. Mal für Groß und Klein ihre Pforten um ein Wochenende den ewigen Kampf zwischen Schurken und Soldaten aufleben zu lassen. Internationale Musik-Bands, wie die schwedischen Gruppen Ye Banished Privateers, Pat Razket und Magda Anderson, Libertalia aus Frankreich, Brigada Pirata aus Italien, Maccabe & Kanaka aus Deutschland und Quest the Piper von den Hebriden sorgen an allen Tagen für ein facettenreiches musikalisches Programm. Ein buntes Volk von Reenactor-Darstellern versetzt die Besucher zurück in die Zeit zwischen 1660 und 1740. Liebevoll gestaltete Lager, edle Roben und authentische Uniformen formen den Gegenpol zu den marodierenden Piraten, die untrieblich auf dem Markt sein werden. Kulinarische Speisen und Getränke können an verschiedenen Ständen käuflich erworben werden und historische Händler bieten allerlei Ware feil.

Mit dem Eintritt in die phantastische Welt der Piraten eröffnet sich für die Besucher ein vielfältiges Rahmenprogramm. Zauberer und Trickspieler, Geschichtenerzähler, Jongleure, Artisten und Musiker unterhalten auf vielfältige Weise. Alles im Eintrittspreis enthalten. Die Bastion bietet ein stimmungsvolles Ambiente und großräumiges Areal, um über Stunden immer wieder Neues zu entdecken.

„Kinder bis 16 Jahre sind in Begleitung eines Erziehungsberechtigten frei“, erklären die verantwortlichen Veranstalter. „Wir wollen Familien die Welt der Piraten hautnah zeigen. Unser Konzept ist vergleichbar mit den Karl-May-Festspielen, nur dass wir das Thema Piraterie aufgreifen. Innerhalb des Areals finden ständig unterschiedliche Acts statt, die alle im Eintrittspreis mit enthalten sind.“

Der Freitag fährt unter besonderer Flagge. Neben dem hochexklusiven Captains-Dinner, das als zuchbare Sonderveranstaltung in der Blumenhalle gegen 19:00 Uhr mit deftigem Schmaus und Livekonzert der Ye Banished Privateers erwartet, heizt gegen 22:00 Uhr auf der Hauptbühne die Berliner Band Cobblestones mit Irish & Scottish Folk richtig ein.

Die Veranstalter hoffen an den großen Erfolg im letzten Jahr anknüpfen zu können. „Das Wetter hat uns in die Hände gespielt und wir haben den Geschmack des Publikums sehr gut getroffen“, erklären beide unisono. „Wir hoffen, dass wir dieses Jahr die 10.000 Besuchermarke knacken können.“

FESTIVAL | FR 26|08 – SO 28|08

Brückenkopf-Park Jülich, Stadtgarten | FR 16:00 - 23:30 Uhr | SA 11:00 – 23:30 | SO 11:00 - 19:00 | Weitere Infos unter [www.piraten-abenteuer.de](http://www.piraten-abenteuer.de)

## Anwaltskanzlei Dr. Beck GbR

Rechtsanwälte &amp; Fachanwälte - Jülich

**Dr. Friedhelm Beck**

Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Gesellschaftsrecht – Steuerrecht  
vereidigter Buchprüfer

**Christian Österreicher**

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Strafrecht - Mietrecht

**Ramón Jumpertz**

Fachanwalt für Verkehrsrecht  
Fachanwalt für Strafrecht  
Versicherungsrecht  
Vertragsrecht

**Stephan Thiel**

Fachanwalt für Erbrecht  
Baurecht - Sozialrecht

Tel. 02461.93550

24h-Notfall 0157.80700040

Fax 02461.935510

Neusser Str. 24

52428 Jülich

[www.advobeck.de](http://www.advobeck.de)

**Damenstudio**  
med. Sports Ladies

**Mit Motivation  
zum Erfolg.**

*Wir aktivieren Sie mit qualifizierter  
Betreuung, Einfühlungsvermögen  
und einem respektvollen Umgang.*

## Wo Frauen sich wohlfühlen!

[www.sportsladies.de](http://www.sportsladies.de)

med. Sports Ladies  
An der Vogelstange 192  
52428 Jülich  
Tel.: 0 24 61 - 93 15 57

Mo - Fr 09<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
Mo, Mi, Do 16<sup>00</sup> - 20<sup>00</sup> Uhr  
Di, Fr 15<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr  
Sa 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr



DIE THEATERKISTE:

## DIE PIRATEN- INSEL

EIN INTERAKTIVES THEATERSTÜCK  
AUF DEN SPUREN DER PHANTASIE

► Der Anker wird gelichtet, die Segel blähen sich im Wind, reges Treiben an Bord.... So gleitet ein großes Schiff mit schwarzer Flagge aus dem Hafen. Doch schon bald geraten die Piraten in eine furchtbare Seeschlacht. Danach treiben sie 3 Tage und 3 Nächte lang schiffbrüchig auf dem Meer. Verzweifeln Piraten gelegentlich? Diesmal hatten sie noch Glück, denn eine Möwe kündigt Land an und bald darauf stapfen sie im heißen Sand einer Insel, die auf keiner Karte zu finden ist. Ob sie einen Schatz oder nur trockenes Gras finden werden, wird hier nicht verraten. Ein außergewöhnliches Schauspiel mit vielen Überraschungen. Es spielen: Uwe Drotschmann bekannt als Clown Otsch und Lorraine Iff.

CLOWNSTHEATER | SO 07|08

Stadt Jülich / Kulturbüro | Zitadelle Jülich,  
Renaissance-Garten | 15:00 Uhr | ca. 60 Minuten |  
geeignet für alle ab 6 Jahren | Eintritt frei



Fotos: Veranstalter

CIACCONNA CLOX:

## SECHSE KOMMEN DURCH DIE GANZE WELT

SOMMERTHEATER FÜR KINDER  
NACH DEN BRÜDERN GRIMM

► Ein entlassener Soldat sucht Verbündete im Kampf gegen den ungerechten und großwahnwitzigen König. Er findet sehr merkwürdige und wunderbare Begleiterinnen und Begleiter. Aber der König und seine ehrgeizige Tochter sind schlau. Und gefährlich. Und so müssen die Sechse alles geben und einige Abenteuer überstehen. Es ist eine der verrücktesten, kraftvollsten und optimistischsten Geschichten der Brüder Grimm. Gespielt vom Schauspieler Stefan Ebeling und von einem Meister des Akkordeons, Oleg Nehls. Unter freiem Himmel und mitten im Grünen wirbeln die beiden mit Schauspiel, Tanz und viel Musik um das Publikum herum. In der Geschichte geht es um die Überwindung der eigenen Angst davor, sich mit anderen zu verbinden und sich hinaus zu wagen in die GANZE Welt! Es spielen: Stefan Ebeling und Oleg Nehls, Regie & Choreographie von Ulrike Schauer

KINDERTHEATER | SO 14|08

Stadt Jülich / Kulturbüro | Zitadelle Jülich,  
Renaissance-Garten | 15:00 Uhr | ca. 50 Minuten |  
geeignet für alle ab 3 Jahren | Eintritt frei



THEATER ANNA RAMPE:

## RUMPEL- STILZCHEN

FIGURENTHEATER NACH DEM  
MÄRCHEN DER BRÜDER GRIMM

► Ein Müller wollte auch einmal kräftig prahlen und gab damit an, seine Tochter Golda könne Stroh zu Gold spinnen. Was sie natürlich gar nicht konnte! Eine dumme Sache, die schlecht hätte ausgehen können, wäre da nicht dieses kleine böse Männchen gewesen...

Königin Golda erzählt diese unglaubliche Geschichte, wie das Rumpelstilzchen einen Haufen Gold aus Stroh spann, der Diener mit dem Edelmetall türmte und der König und die Müllers-tochter heirateten. Ihr erstes Kind bekam das Rumpelstilzchen dennoch nicht, obwohl es versprochen war, da der König selbst sein Pferd sattelte, das kleine Männlein aufspürte und ihm seinen Namen ablaschte. Fast aber wäre doch noch alles schief gegangen ...

Ja, und zum Glück gibt es Märchen! Sonst hätten wir nie etwas von dieser unglaublichen Geschichte gehört, die vor langer langer Zeit auf jeden Fall wahrscheinlich vielleicht wirklich passiert ist. Es spielt: Anna Fregin unter der Regie von Daniel Wagner.

KINDERTHEATER | MI 17|08

Stadt Jülich / Kulturbüro | Zitadelle Jülich,  
Renaissance-Garten | 15:00 Uhr | ca. 50 Minuten |  
geeignet für alle ab 4 Jahren | Eintritt frei



CAFÉ UNTERZUCKER:

## BITTE MAMMI, HOL MICH AB!

MUSIK FÜR HUMORBEGABTE  
FAMILIEN

► Das Café Untertzucker spielt Rock'n'Roll, Jazz, Bluegrass, Ska, Bairisch-Irisches, Seemannslieder und viel Schmarm...

Sie singen Lieder aus der Nachbarschaft, wobei Geschichten erzählt werden vom nervigen Nachbarn Ahnfried, von der lauten Dixie-Opa-Band oder von der Ente, die nicht mehr quietscht. Gesungen werden aber auch Urlaubslieder über Sonnenbrand und Steckerleis, über Italienfahrten und Kinderzeltlager, über schaurige Schiffsreisen, über Ferien und Freiheit sowie über ein sehr entspanntes Sommerschwein. Darüber hinaus präsentiert das Institut für ungesüßte Kinderkultur und unversäuerten Erwachsenenschmarm den „Chor der Romantiker e.V.“, ein fatales Gemeinschaftsprojekt von einem betulichen Chorleiter und einem Haufen grölender Piraten... Es spielen Anton Gruber, Richard Oehmann und Tobi Weber.

Ganz großer, ungesüßter Kinderquatsch. „SZ“

KINDERKONZERT | SA 20|08

Stadt Jülich / Kulturbüro | Zitadelle Jülich,  
Renaissance-Garten | 15:00 Uhr | ca. 60 Minuten |  
geeignet für alle ab 4 Jahren | Eintritt frei



Foto: Veranstalter

JÜLICH - AUF DEM WEG ZUR  
DEMENZFREUNDLICHEN STADT:

## 2. JÜLICHER AKTIONSTAG DEMENZ

Der demografische Wandel zeigt: Jülich wird weniger, älter, bunter. Die Alterung der Bevölkerung ist eine der größten Herausforderungen für ein zukunftsorientiertes Jülich. Wir alle wünschen uns, bis ins hohe Alter hinein aktiv und gesund am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Mit der zunehmend höheren Lebenserwartung steigt aber auch das Risiko einer Pflegebedürftigkeit im Alter. Die Demenz ist eine besondere Form der Erkrankung des Alters. Eine der zunehmend zentralen Aufgaben unseres Gemeinwesens wird die Versorgung, Begleitung und Betreuung, aber auch die gesellschaftliche Teilhabe demenziell veränderter Menschen in unserer Mitte sein, wie auch die Beratung und Unterstützung ihrer pflegenden Angehörigen. Die Stadt Jülich ist unter der Federführung des Amtes für Familie, Generationen und Integration auf dem Weg, sich zur demenzfreundlichen Stadt zu entwickeln. Dazu wurde in 2014 ein Aktionsbündnis mit vielen lokalen Akteuren aus Pflege, Medizin, Forschung, Selbsthilfe und Ehrenamt geschlossen. Die Stadt Jülich wurde aufgenommen in das Bundesförderprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“. Am 31. August endet die Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Am 27. August 2016 findet von 10 bis 17 Uhr der 2. Jülicher Aktionstag Demenz in der Zitadelle in Jülich als Abschlussveranstaltung statt. Neben Informationsständen lokaler Beratungs- und Un-

terstützungsangebote und Institutionen der Pflege werden interessante Fachvorträge zu den Themen Recht, Pflege, Medizin, Forschung und ein buntes Programm angeboten. Eine Demenz-Simulation gibt den Besuchern einen Einblick in alltägliche Einschränkungen, die demenziell veränderte Menschen erleben. Für das leibliche Wohl sorgt eine Cafeteria.

Therese Schmitz, Trainerin der Integrativen Validation nach N. Richard, wird mit ihrem Vortrag zum wertschätzenden Umgang mit demenziell veränderten Menschen um 10:30 Uhr die Veranstaltung eröffnen. Weitere Vortragende sind unter anderem Dr. Klaus-Maria Perrar von der Alzheimer Gesellschaft Kreis Düren e.V. und Lotta Hülsmeier, Ärztin im DemenzNetz e.V. der Städteregion Aachen. Ein Podiumsgespräch „Demenzfreundliche Stadt Jülich – wie kann das gelingen?“ mit lokalen und auswärtigen Gästen wird als letzter Programmpunkt ab 15 Uhr den Aktionstag beschließen.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Das Programmheft und weitere Informationen erhalten Sie unter [www.juelich.de](http://www.juelich.de) oder im Amt für Familie, Generationen und Integration, Tel.: 02461 63-239 (Beatrix Lenzen, E-mail: [BLenzen@juelich.de](mailto:BLenzen@juelich.de))

AKTIONSTAG | SA 27|08

Stadt Jülich / Amt für Familie, Generationen und Integration | PZ Zitadelle Jülich | 10:00 - 17:00 Uhr | Eintritt frei

HAUSKONZERT MIT ANGELA  
BOUTROS & BASILIUS ALAWAD:

## AUSNAHME- TALENTE AUS SYRIEN

Sie ist Schülerin von Daniel Barenboim, er ist Mitglied des Syrian Expat Symphony Orchestra. Angela Boutros, geboren 1994, gewann den Nachwuchspreis des internationalen Souhri Alwadi Klavierwettbewerbs und wurde am Konservatorium von Damaskus von Vladimir Zaretsky, Professor für Piano, unterrichtet. Seit der Flucht aus Syrien studiert Angela Boutros (Flügel) an der Barenboim-Said Akademie Berlin unter Professor Alexander Vitlin und der persönlichen Anleitung von Daniel Barenboim.

Basilius Alawad (Cello), ebenfalls Jahrgang 1994, studierte am Konservatorium von Damaskus bei Professor Athil Hamdan Cello und war in der Zeit Gastsolist am Syrian National Symphony Orchestra. Aufgrund der Situation in Syrien musste er sein Land 2014 verlassen und setzte sein Studium in Deutschland fort. Basilius Alawad spielte unter anderem auf dem Weimarer Kulturfest, der Berlinale und der Verleihung des Erich Maria Remarque Friedenspreises.

Ein syrisches Sprichwort sagt: „Jeder Mensch hat zwei Heimaten: Syrien und seine eigene.“ Das trifft wohl auch auf Angela Boutros und Basilius Alawad zu. Doch an diesem Nachmittag soll nicht der in Syrien herrschende Krieg und seine Folgen im Zentrum stehen, sondern die Musik.

HAUSKONZERT | SO 07|08

Kultur ohne Grenzen e.V. | Familie Herzogenrath, im Krähwinkel 9, Linnich | 15:00 Uhr | Eintritt frei, um Spende wird gebeten



Fotos: Veranstalter

## JAZZ MEETS RENAISSANCE

EIN JAZZIGES GEBURTSTAGS-  
KONZERT FÜR HERZOG WILHELM V.

Jülich feiert den 500. Geburtstag Herzog Wilhelms V. und wir 500 Jahre Musikgeschichte. Der Jülicher Jazzclub nimmt Sie mit auf eine beschwingte Zeitreise durch die Geschichte der Musik. Den musikalischen Bogen von der Renaissance bis heute spannt die Jülicher Band Jazz4u. Mit Stücken von Peudargent über eine Fuge von Johann Sebastian Bach bis hin zu Werken von Sidney Bechet und Billie Holiday.

Martin Peudargent, im 16. Jahrhundert Hofkomponist Herzog Wilhelms V., komponierte seine Werke beispielsweise für die prächtigen Taufzeremonien der ersten Tochter und des Thronfolgers des Herzogs. Doch wie klänge seine Musik, wenn Peudargent im 20. Jahrhundert gelebt hätte? In jazzigen Versionen der Kompositionen Peudargents und verjazzten Klängen Bachs zeigen die fünf Musiker von Jazz4u, wie sich die Komponisten im 20. Jahrhundert schlagen würden. Les Webb (Klarinette, SopraSax, TenorSax), Reinhold Wagner (Posaune, AltSax), Klaus Diemer (Banjo, Gitarre), Armin Runge (Bass) und Christoph Weber (Schlagzeug) haben ein buntes, freches und beschwingtes Programm zusammengestellt. Am 21. August 2016 um 19 Uhr in der ehrwürdigen Schlosskapelle führen die Musiker eineinhalb Stunden vor Ohren, was die Musik seit 500 Jahren verbindet: Keep swinging.

KONZERT | SO 21|08

Jazzclub Jülich e.V. & Museum Zitadelle | Schlosskapelle Jülich | 19:00 Uhr | Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.

# PAFF & COLLEGAE

Richard Paff Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Familienrecht | Fachanwalt für Verkehrsrecht

Urban-Lützel-Str. 9  
 52428 Jülich

Tel.: 0 24 61 - 5 62 12  
 Fax: 0 24 61 - 5 89 92

WWW.KANZLEIEN-PAFF.DE

	<b>MO 01 08 + DI 02 08</b> ► ICE AGE 5 - KOLLISION VORAUSS!	
	<b>MO 01 08 + DI 02 08</b> ► FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI	
	<b>FR 05 08</b> ► BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL	
	<b>FR 12 08</b> ► PICKNICK MIT BÄREN	
	<b>FR 19 08</b> ► EIN MANN NAMENS OVE	
	<b>MO 22 08 + DI 23 08</b> ► VOR DER MORGENRÖTE	
	<b>MI 24 08</b> ► RAUM	
	<b>MO 29 08 + DI 30 08</b> ► EIN GANZES HALBES JAHR	



PRÄSENTIERT

# DER STEPPENWOLF

von Hermann Hesse, Premiere am 9. September 2016, um 19:30 Uhr  
 Weitere Aufführungstermine: 11.09. und 03.10.



**Theater macht man nicht alleine**  
 Akteure und Auditorium erschaffen es zusammen

Als Jülichs neue Profibühne sind wir der Meinung, dass Theater kein seelenloses, beliebig wiederholbares Standardprogramm werden darf. Jede Aufführung ist einzigartig und nur für Sie bestimmt. Am Burgtheater Overbach arbeiten ausschließlich professionell ausgebildete Schauspieler, Regisseure, Maskenbildner, Kostümschneider sowie Bühnenbildner in enger Kooperation mit der Aachener Schauspielschule.

Burgtheater Overbach | René Blanche | Franz-von-Sales Straße 1 | 52428 Jülich/Barmen | 024 61 - 93 0251

Sommer Klassik Open Air

# NABUCCO

GIUSEPPE VERDI



**So 04.09.16 20h ZITADELLE JÜLICH**

Karten an allen Vorverkaufsstellen / Telefon 02461-93 78 33 / [www.paulis.de](http://www.paulis.de)



MO  
01|08DI  
02|08

# ICE AGE 5 KOLLISION VORAUS!

KINO IM KUBA | ANIMATIONSFILM | USA 2016

REGIE: Mike Thurmeier | DARSTELLER: - | FSK: o.A. | EINLASS: 16:30 Uhr | BEGINN: 17:00 Uhr | LAUFZEIT: 95 Minuten | EINTRITT: 3 €

Fotos © 2016 Twentieth Century Fox



► Scrat stößt bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss in neue Dimensionen vor. Er wird ins Universum katapultiert, wo er versehentlich kosmische Kettenreaktionen auslöst, in deren Folge die Gefahr besteht, dass sich die Ice Age-Welt verändert oder gar zerstört wird. Sid, Manny, Diego und der Rest der Herde verlassen notgedrungen ihre Heimat und begeben sich auf eine Reise voller Spaß und Abenteuer. Dabei durchqueren sie exotische Länder und begegnen einer Vielzahl von neuen schillernden Charakteren.



zum Filmtrailer

MO  
01|08DI  
02|08

# FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI

KINO IM KUBA | KOMÖDIE | FRANKREICH 2015

REGIE: Ivan Calbérac | DARSTELLER: Claude Brasseur, Guillaume de Tonquedec, Noémie Schmidt, Frédérique Bel, Thomas Solivères, Valérie Kéruzoré | FSK: o.A. | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 95 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Neue Visionen



► Monsieur Henri ist ein mürrischer alter Herr und stolz darauf. Er lebt allein mit einer Schildkröte in einer viel zu großen Pariser Altbauwohnung und ärgert sich – über die Ehefrau seines Sohnes, die jungen Leute von heute oder was sonst so anfällt. Doch weil Henris Gesundheit letztthin etwas nachgelassen hat, beschließt sein Sohn Paul, dass es Zeit wird für eine Mitbewohnerin. Mit der chronisch abgebrannten Studentin Constance kommt ihm eine junge Dame ins Haus, die all das hat, was Henri auf den Tod nicht leiden kann, die seine Pantoffeln klaut und unerlaubt das Klavier benutzt. Weil sich Constance die Miete eigentlich nicht leisten kann, bietet Henri ihr ein skurri-



zum Filmtrailer

les Geschäft an: wenn sie es schafft, seinem Sohn Paul so lange schöne Augen zu machen, bis der seine Ehefrau verlässt, ist die Miete umsonst. Mehr übel als wohl willigt Constance ein. So stolpert der ahnungslose Paul in seinen zweiten Frühling und Constance in eine schrecklich nette Familie, die dank Monsieur Henri heillos im Chaos versinkt.

FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI ist eine wunderbare Wohnkomödie aus Frankreich. Mit großer Heiterkeit inszeniert Regisseur Ivan Calbérac die hochkomischen Verwicklungen einer hinreißenden Wohngemeinschaft, die einen grimmigen Herren das Fürchten und das Lieben lehrt.



FR 29. Juli **Mamma Mia!**  
 FR 05. Aug. **Birnenkuchen mit Lavendel**  
 FR 12. Aug. **Picknick mit Bären**  
 FR 19. Aug. **Ein Mann namens Ove**

**Hauptbühne im Brückenkopf-Park Jülich**

Einlass: 20 Uhr | Beginn: 21 Uhr | Eintritt: 7,- Euro / 6,- Euro ermäßigt  
 Reservierungen unter: [www.kuba-juellich.de](http://www.kuba-juellich.de) oder telefonisch unter 02461-346643

OpenAirKino  
jetzt mit  
viel frischer  
Luft!

FR  
05|08



VERANSTALTER: STADT JÜLICH / KULTURBÜRO, KULTURBAHNHOF, DPVB-VERANSTALTUNGSTECHNIK  
 UND DER BRÜCKENKOPF-PARK | SPONSOR: SPARKASSE DÜREN

## BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL



OPEN-AIR-KINO IM BRÜCKENKOPF-PARK | KOMÖDIE | FRANKREICH 2015

REGIE: Éric Besnard | DARSTELLER: Virginie Efira, Benjamin Lavernhe, Lucie Fagedet, Léo Lorleac'h, Hervé Pierre | FSK: o.A. | EINLASS: 20:00 Uhr | BEGINN: 21:00 Uhr | LAUFZEIT: 101 Minuten | EINTRITT: 8 € / 7 € ermäßigt | INFOS UND TICKETRESERVIERUNG: [www.kuba-juellich.de](http://www.kuba-juellich.de)



den zu haben, das er gar nicht zu vermissen glaubte: ein Zuhause. Louise versucht ihn aus ihrem Leben und ihrem gebrochenen Herzen herauszuhalten. Doch Pierre lässt sich nicht so einfach abschütteln. Nur wovon läuft er davon? Louises Leben ist wundersam auf den Kopf gestellt und doch droht ihr dieses kleine Glück wieder zu entgleiten.

Manchmal kann ein kleiner Unfall auch ein unverhoffter Glücksfall sein. Louise lebt auf einem Birnenhof in der Provence und kümmert sich seit dem Tod ihres Mannes um den Birnenanbau. Doch die Bank will den Kredit zurück, die Abnehmer zweifeln an ihrer Kompetenz und dann fährt sie auch noch einen Fremden vor ihrem Haus an. Pierre, so heißt der verletzte Mann, scheint irgendwie anders zu sein. Er ist verdammt ordentlich, frappierend ehrlich, ein Eigenbrötler, der am liebsten Primzahlen zitiert. Der sensible Mann blüht in Louises Gegenwart auf, hilft ihr mehr schlecht als recht beim Verkauf ihrer köstlichen Birnenkuchen auf dem Markt und hat das Gefühl, etwas gefun-

Eine liebevoll erzählte romantische Komödie über eine zauberhafte Anziehungskraft, die auf wunderbare Art ganz anders ist. BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL entführt uns in eine Welt voll kleiner Wunder – gefüllt mit dem Duft der Birnen der Provence.



zum Filmtrailer

FR  
12|08

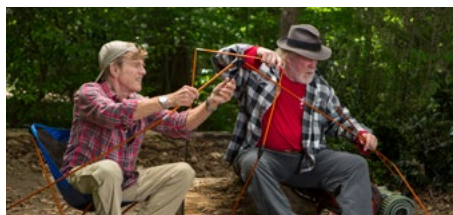
VERANSTALTER: STADT JÜLICH / KULTURBÜRO, KULTURBAHNHOF, DPVB-VERANSTALTUNGSTECHNIK  
UND DER BRÜCKENKOPF-PARK | SPONSOR: SPARKASSE DÜREN



# PICKNICK MIT BÄREN

OPEN-AIR-KINO IM BRÜCKENKOPF-PARK | KOMÖDIE | USA 2015

REGIE: Ken Kwapis | DARSTELLER: Robert Redford, Nick Nolte, Emma Thompson, Mary Steenburgen, Nick Offerman, Kristen Schaal, R. Keith Harris | FSK: ab 12 | EINLASS: 20:00 Uhr | BEGINN: 21:00 Uhr | LAUFZEIT: 98 Minuten | EINTRITT: 8 € / 7 € ermäßigt | INFOS UND TICKETRESERVIERUNG: [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de)



► Der bekannte Reiseschriftsteller Bill Bryson möchte sich nicht in ein langweiliges Rentnerleben verabschieden. Allen Warnungen seiner liebevollen Frau Catherine und seiner Kinder zum Trotz will er sich ein letztes Mal in ein Abenteuer stürzen und zu Fuß den Appalachian Trail bezwingen, einen 3.500 Kilometer langen Wanderweg quer durch die USA. Die Probleme beginnen allerdings bereits bei der Suche nach einem geeigneten Wanderpartner. Der einzige, der sich mit ihm auf die Reise machen möchte, ist ausgerechnet sein schon lang entfremdeter Schulfreund Stephen Katz, ein ehemaliger Alkoholiker, der für das gewagte Vorhaben neben einer schlechten Kondition



zum Filmtrailer

auch zu viele Kilos mitbringt. Dennoch macht sich das ungleiche Gespann auf den Weg in die atemberaubende amerikanische Wildnis und findet hierbei nicht nur eine alte Freundschaft wieder, sondern vor allem auch zu sich selbst. Oscar®-Preisträger Robert Redford, Nick Nolte und Emma Thompson triumphieren in dieser unterhaltsamen Buddy-Komödie im Kampf gegen die Tücken der Natur – und des Alters. PICKNICK MIT BÄREN basiert auf dem gleichnamigen Bestseller des Schriftstellers Bill Bryson.

FR  
19|08

VERANSTALTER: STADT JÜLICH / KULTURBÜRO, KULTURBAHNHOF, DPVB-VERANSTALTUNGSTECHNIK  
UND DER BRÜCKENKOPF-PARK | SPONSOR: SPARKASSE DÜREN



# EIN MANN NAMENS OVE

OPEN-AIR-KINO IM BRÜCKENKOPF-PARK | KOMÖDIE | SCHWEDEN 2015

REGIE: Hannes Holm | DARSTELLER: Rolf Lassgård, Bahar Pars, Ida Engvoll, Zozan Akgün, Filip Berg, Bahar Pars | FSK: ab 12 | EINLASS: 20:00 Uhr | BEGINN: 21:00 Uhr | LAUFZEIT: 100 Minuten | EINTRITT: 8 € / 7 € ermäßigt | INFOS UND TICKETRESERVIERUNG: [www.kuba-juelich.de](http://www.kuba-juelich.de)

Fotos © 2015 Concorde Filmverleih



Briefkasten über den Haufen fahren. Von diesem Augenblick an steht Oves Leben auf dem Kopf. Denn hinter der grimmigen Fassade verbirgt sich eigentlich ein großes Herz. Und manchmal braucht es eben nur eine streunende Katze, das richtige Werkzeug und eine unerwartete Freundschaft, um alte Wunden zu heilen.

► So einen kennt jeder! Diese Sorte des schlecht gelaunten, grantigen in die Jahre gekommenen Nachbarn, der jeden Morgen seine Kontrollrunde in der Reihenhaussiedlung macht, Falschparker aufschreibt, Fahrräder an ihren Platz räumt und Mülltonnen auf korrekte Mülltrennung überprüft. Genau so einer ist Ove. Dabei will er eigentlich Schluss mit allem machen. Nachdem er vor einigen Wochen seine geliebte Frau verloren hat, versucht er nun immer wieder, sich auf diverse Arten das Leben zu nehmen. Erfolglos - irgendetwas kommt einfach jedes Mal dazwischen. Auch beim neuesten Versuch wird Ove gestört. Und zwar als die neuen Nachbarn mittendrin seinen



zum Filmtrailer





MO  
22|08DI  
23|08

# VOR DER MORGENRÖTE - STEFAN ZWEIG IN AMERIKA

KINO IM KUBA | DRAMA | DEUTSCHLAND, FRANKREICH, ÖSTERREICH 2016

REGIE: Maria Schrader | DARSTELLER: Josef Hader, Barbara Sukowa, Mathias Brandt, André Szymanski, Aenne Schwarz, Charly Hübner, Stephen Singer | FSK:o.A. | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: 106 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © X-Verleih



► VOR DER MORGENRÖTE erzählt episodisch aus dem Leben des österreichischen Schriftstellers Stefan Zweig im Exil. Auf dem Höhepunkt seines weltweiten Ruhms wird er in die Emigration getrieben und verzweifelt angesichts des Wissens um den Untergang Europas, den er schon früh voraussieht. Die Geschichte eines Flüchtlings, die Geschichte vom Verlieren der alten und dem Suchen nach einer neuen Heimat. Rio de Janeiro, Buenos Aires, New York, Petrópolis sind vier Stationen im Exil von Stefan Zweig, die ihn trotz sicherer Zuflucht, gastfreundlicher Aufnahme und überwältigender tropischer Natur keinen Frieden finden lassen und ihm die Heimat nicht ersetzen können.



zum Filmtrailer

Ein bildgewaltiger historischer Film über einen großen Künstler und dabei ein Film über die Zeit, in der Europa auf der Flucht war.

„Sternstunde des deutschen Kinos: Maria Schraders Drama ‚Vor der Morgenröte‘ über die Exilzeit von Stefan Zweig ist ein Historienfilm mit drängenden Fragen an die Gegenwart. Einfach einer der besten Filme des Jahres.“

(Der Spiegel)

MI  
24|08

KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNGSWERK IM KIRCHENKREIS JÜLICH

# RAUM

KINO IM KUBA | DRAMA | IRLAND 2015

REGIE: Lenny Abrahamson | DARSTELLER: Brie Larson, Jacob Tremblay, Sean Bridges, Joan Allen | FSK: ab 12 | EINLASS: 9:30 Uhr | BEGINN: 10:30 Uhr | EINTRITT: 10 € inkl. Frühstück | RESERVIERUNG ERFORDERLICH: 02461-346 643 oder online im Ticketshop | LAUFZEIT: 118 Minuten | EINTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Universal Pictures



► RAUM – ein Leben zu zweit auf 9m2. Es ist die außergewöhnliche Geschichte von Jack, einem lebhaften Fünfjährigen, um den sich seine liebende Mutter Ma kümmert. Wie jede Mutter will sie, dass Jack glücklich und sicher ist. Sie zieht ihn liebevoll auf, spielt mit ihm, erzählt ihm Geschichten – doch ihr beider Leben ist alles andere als normal. Sie sind gefangen in diesem Raum. Ma hat daher ein ganzes Universum innerhalb des Raums für Jack erschaffen und wird vor nichts Halt machen, um sicherzugehen, dass Jack auch in dieser tückischen Umgebung in der Lage ist, ein vollkommenes und erfülltes Leben zu führen. Aber als Jack immer mehr Fragen über ihre Situation



zum Filmtrailer

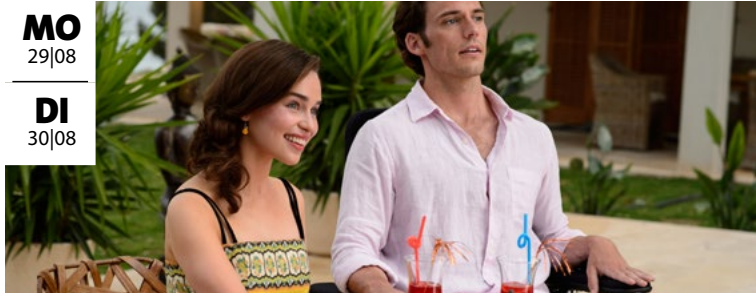
stellt und Ma an die Grenzen ihrer Belastbarkeit stößt, beschließen sie eine riskante Flucht. Erfolg oder Misserfolg hängen nun von Jack ab.

RAUM erforscht auf eine einzigartige und unerwartet sensible Weise die grenzenlose Liebe zwischen einer Mutter und ihrem Kind, die unter grauenhaften Bedingungen leben. Dabei ist RAUM extrem spannend und zutiefst emotional. Es ist eine Erzählung von Gefangensein und Freiheit, eine fantasievolle Reise in die Wunder der Kindheit und ein umfassendes Portrait der Bindungen und Stärken einer Familie.

„Ein unglaublich berührendes und meisterliches Kino-Erlebnis, das sensibel und mit großer Zärtlichkeit erzählt und mit ungeheurer erzählerischer Kraft beeindruckt. - Prädikat besonders wertvoll.“

(FBW)



MO  
29|08DI  
30|08

## EIN GANZES HALBES JAHR

KINO IM KUBA | DRAMA | USA 2016

REGIE: Thea Sharrock | DARSTELLER: Emilia Clarke, Sam Claflin, Janet McTeer, Charles Dance, Vanessa Kirby, Pablo Raybould, Gabrielle Downey, Jenna Coleman | FSK: ab 12 | EINLASS: 19:30 Uhr | BEGINN: 20:00 Uhr | LAUFZEIT: - Minuten | ENTRITT: 5,50 € / 5 € ermäßigt

Fotos © Warner Bros.



► Die junge und schrullige Louisa „Lou“ Clark wechselt von einem Job zum nächsten, damit ihre Familie über die Runden kommt. Ihre fröhliche Haltung wird auf die Probe gestellt, als sie die Betreuerin von Will Traynor wird, einem reichen jungen Banker, der durch einen Unfall vor zwei Jahren gelähmt wurde. Wills zynische Einstellung beginnt sich zu ändern, als ihm Louisa zeigt, dass das Leben lebenswert ist. Als sich ihre Beziehung vertieft, ändern sich ihre Leben und Herzen in einer Weise, die sich keiner von beiden hätte erträumen lassen.

Das Kinodebüt der britischen Regisseurin Thea Sharrock adaptiert den gleichnamigen Roman von Jojo Moyes, die auch das Drehbuch geschrieben hat, als Wohlfühlromanze mit einer ernsten Note. Ein lebensmüder junger Mann, der seit zwei Jahren im Rollstuhl sitzt, will in der Schweiz Sterbehilfe in Anspruch nehmen – und das, obwohl sich zwischen ihm und seiner unkonventionellen Pflegerin Louisa, einer absoluten Frohnatur, romantische Gefühle entwickeln.



zum Filmtrailer



Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der Sparkassen

# Die Natur ist unberechenbar!

Versichern Sie jetzt Ihr Hab und Gut mit der Elementarschaden-Versicherung der Provinzial gegen Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Rückstau durch Starkregen.

Geschäftsstellenleiter  
**Robert Heckner**  
Dr.-Weyer-Str. 12  
52428 Jülich  
Telefon 02461 53333

[www.provinzial.com](http://www.provinzial.com)

**VERANSTALTUNGSKALENDER** | WWW.HERZOG-TERMINE.DE

- |                  |                    |                 |           |
|------------------|--------------------|-----------------|-----------|
| Ausstellung      | für Kinder         | Kunst + Design  | Sonstiges |
| Brauchtum        | Kabarett + Comedy  | Literatur       | Theater   |
| Festival + Markt | Kino               | Musik + Konzert | Vortrag   |
| Geschichte       | Kulturelle Bildung | Party           | Workshop  |

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen - Einfach den HERZOG liken und folgen.

facebook.com/HERZOGmagazin twitter.com/HERZOGmagazin

**AUGUST**

**MO** **ICE AGE 5 – KOLLISION VORAUS**  
01|08 Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | AK: 3 €

**FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI**  
Für eine WG ist man nie zu alt! | Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**DI** **ICE AGE 5 – KOLLISION VORAUS**  
02|08 Kino im KuBa | 17:00 Uhr | Einlass: 16:30 Uhr | AK: 3 €

**FRÜHSTÜCK BEI MONSIEUR HENRI**  
Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**MI** **KALEIDOSKOPE BASTELN**  
03|08 Ferien-Kinder-Workshop | Deutsches Glasmalerei Museum Linnich | 10:00 - 13:00 Uhr | 6 € zzgl. 8 € Material | Infos unter 02462-99170

**FR** **OPEN AIR KINO: BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL**  
05|08 Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. & DPVB Veranstaltungstechnik | Brückenkopf-Park Jülich, Stadtgarten | 21:00 Uhr | Einlass: 20:00 Uhr

**SO** **THEATERKISTE: DIE PIRATENINSEL**  
07|08 Kinderkultursommer 2016 | Clownstheater | Stadt Jülich / Kulturbüro | Zitadelle Jülich, Renaissance-Garten (bei Regen im PZ) | 15:00 Uhr | Eintritt frei

**MI** **ES KLITZERT UND FUNKELT**  
10|08 Ferien-Kinder-Workshop | Glasschmuck selbst gemacht | Deutsches Glasmalerei Museum Linnich | 10:00 - 13:00 Uhr | 6 € zzgl. Material | Infos unter 02462-99170

**FR** **OPEN AIR KINO: PICKNICK MIT BÄREN**  
12|08 Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. & DPVB Veranstaltungstechnik | Brückenkopf-Park Jülich, Stadtgarten | 21:00 Uhr | Einlass: 20:00 Uhr

**SA** **MAKING PUNK A THREAT AGAIN!**  
13|08 Festival | u.a. mit Leberhaken (Oi/Punk/AC) und Raffnix (Punk/AC) | KuBa Jülich, Kneipe | Die Einnahmen gehen ans ‚Fuck your Authority‘-Festival, einem kleinen aber feinen DIY-Festival in Jülich | 5 € | 21:00 Uhr

**SO** **CIACCONNA CLOX: SECHSE KOMMEN DURCH DIE GANZE WELT**  
14|08 Kinderkultursommer 2016 | Kindertheater | Stadt Jülich / Kulturbüro | Zitadelle Jülich, Renaissance-Garten (bei Regen im PZ) | 15:00 Uhr | Eintritt frei

**MI** **THEATER ANNA RAMPE: RUMPELSTILZCHEN**  
17|08 Kinderkultursommer 2016 | Figurentheater | Stadt Jülich / Kulturbüro | Zitadelle Jülich, Renaissance-Garten (bei Regen im PZ) | 15:00 Uhr | Eintritt frei

**KUNSTVEREIN UNTERWEGS**  
Fahrt nach Karlsruhe und Baden Baden | MI 17|08 - FR 19|08 | Kunstverein Jülich e.V.

**FR** **ARCHIV DES HEIMATVEREIN WELLDORF**  
19|08 Welldorf, Bahngasse 13 | Geöffnet von 13:00 - 18:00 Uhr

**OPEN AIR KINO: EIN MANN NAMENS OVE**  
Stadt Jülich / Kulturbüro & Kultur im Bahnhof e.V. & DPVB Veranstaltungstechnik | Brückenkopf-Park Jülich, Stadtgarten | 21:00 Uhr | Einlass: 20:00 Uhr

**SA** **CAFÉ UNTERZUCKER: BITTE MAMMI, HOL MICH AB!**  
20|08 Kinderkultursommer 2016 | Konzert für humorbegabte Familien | Stadt Jülich / Kulturbüro | Zitadelle Jülich, Renaissance-Garten (bei Regen im PZ) | 15:00 Uhr | Eintritt frei  
  
**HOLZHACKER – MEISTERSCHAFT**  
four events | Schlossplatz Jülich | 12:00 Uhr

**SO** **JAZZ MEETS RENAISSANCE**  
21|08 Martin Peudargent trifft Jazz4u | Jazzclub Jülich e.V. & Museum Zitadelle | Schlosskapelle Jülich | 19:00 Uhr | Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.

**MO** **VOR DER MORGENRÖTE – STEFAN ZWEIG IN AMERIKA**  
22|08 Maria Schraders sensibles & intelligentes Drama über Stefan-Zweigs Exiljahre | Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**DI** **VOR DER MORGENRÖTE – STEFAN ZWEIG IN AMERIKA**  
23|08 Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**MI** **RAUM**  
24|08 Filmfrühstück | Kino im KuBa | 10:30 Uhr | Einlass: 09:30 Uhr (Frühstück) | 10 € inkl. Frühstück | Reservierung zwingend erforderlich: 02461-346 643

**SA** **2. JÜLICHER AKTIONSTAG DEMENZ**  
27|08 Stadt Jülich / Amt für Familie, Generationen und Integration | PZ Zitadelle Jülich | 10:00 - 17:00 Uhr | Eintritt frei

**MO** **EIN GANZES HALBES JAHR**  
29|08 Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**DI** **EIN GANZES HALBES JAHR**  
30|08 Kino im KuBa | 20:00 Uhr | Einlass: 19:30 Uhr | AK: 5,50 € / 5 € erm.

**MI** **MITTWOCHSLUB: SPIELBALL DER MÄCHTE**  
31|08 Vortrag von Dr. Stefan Gorißen | Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. & Museum Zitadelle | Schlosskapelle Jülich | 19:30 Uhr

## DAUERTERMINE

JEDEN **DI** **MUNDARTFREUNDE IM JGV 1923 E.V.**  
Café Gemeinsam, Stiftsherrenstr. 9 Jülich |  
18:00 - 20:00 Uhr | Jeden 1. Dienstag

JEDEN **DI** **MUSIK-CAFÉ Ü60**  
Offenes Gesangsangebot | KuBa Jülich,  
kleiner Saal | Jeden Dienstag (außer in  
den Schulferien) | 16:00 - 17:30 Uhr

JEDEN **MI** **OFFENER CHOR**  
Overbacher Singschule | Leitung: Kerry  
Jago | Klosterkirche Haus Overbach  
Barmen | Jeden Mittwoch (außer in den  
Schulferien) | 20:00 - 21:15 Uhr

BIS **SEP** **DAMENWAHL**  
2016 Malerei von Kirsten Müller-Lehnen | Café  
Pasqualini / Wohnanlage für Senioren |  
Am Wallgraben 29, Jülich | Öffnungs-  
zeiten: MO - FR: 9:30 - 18:00 Uhr / SA  
11:00 - 18:00 Uhr

BIS **SO** **DER REICHE HERZOG**  
30|10 Renaissancefürst Wilhelm V. und seine  
Residenz Jülich 1516-1592 | Museum  
Zitadelle Jülich | Öffnungszeiten: MO-FR:  
14:00 - 17:00 Uhr / SA + SO + Feiertag:  
11:00 - 18:00 Uhr

BIS **SO** **TIEFERNST UND STUMM IST HIER DIE WELT**  
30|10 Die preußische Rheinprovinz im Blick der  
Düsseldorfer Malerschule | Museum Zi-  
tadelle Jülich | Schlosskapelle Jülich | SA  
14:00 - 17:00 Uhr | SO 11:00 - 17:00 Uhr

**SA** **DAS PREUSSISCHE JAHRHUNDERT**  
02|07 Jülich, Opladen und das Rheinland zw-  
BIS ischen 1815 und 1914 | Museum Zitadelle  
18|12 Jülich & Villa Römer | Haus der Stadt-  
geschichte Leverkusen

## IMPRINT//

HERZOG  
magazin für kultur  
Ausgabe #56 | August 2016  
Auflage: 5.000

**prost**  
druckt

Herausgeber  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Bahnhofstraße 13  
52428 Jülich

Kontakt  
Fon: 02461 / 346 643  
Fax: 02461 / 346 536  
info@herzog-magazin.de

Marketing  
Cornel Cremer

Redaktionelle Mitarbeit  
Angela van den Hoogen, Ariane Schenk, Christiane Clemens,  
Cornel Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Gisa Stein,  
Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kilian Rausch, Marcel  
Kanehl, Marion Armbruster, Michelle Eggen, Mel Böttcher, René  
Blanche, Sophie Dohmen sowie Jülicher Vereine und Institutionen.

WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE

Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns  
eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeiti-  
ge Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für  
unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmi-  
gung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Heraus-  
geber und den Autoren.

Veranstaltungskalender online  
WWW.HERZOG-TERMINE.DE

KEINEN TERMIN MEHR VERPASSEN!  
Täglich aktuelle Terminankündigungen  
Einfach den HERZOG liken und folgen.



facebook.com/HERZOGmagazin  
twitter.com/HERZOGmagazin

Konzept  
Kultur im Bahnhof e.V.  
Kulturbüro Jülich  
la mecky+

Layout  
la mecky+  
Fon: 02461 / 31 73 50 0  
info@lamecky.de

Terminredaktion  
Kulturbüro Jülich  
termine@herzog-magazin.de

Redaktion  
Christoph Klemens  
redaktion@herzog-magazin.de

Werbung  
werbung@herzog.de

- ✓ keine Vertragsbindung
- ✓ keine Grundgebühr
- ✓ gepflegte neue Autos
- ✓ ohne Voranmeldung  
und betankt verfügbar
- ✓ auch im Stundentarif

# Miet mich!

Thüllen-CarSharing by **tamyca**



Opel Adam  
4 Std., inkl. 100 km  
ab € **19,-**

## ThÜLLEN MIETWAGEN

Jülich, Dürener Str. 35 · Tel. 02461/696-19 · www.thuelen.de/mietwagen.html

Es kommt nicht auf die Größe an,  
sondern auf die richtige Technik.

IHRE EXPERTEN FÜR TON-, LICHT-, BÜHNEN- UND VIDEOTECHNIK

**DPVB**  
Veranstaltungstechnik

Kuhlstraße 20  
52428 Jülich  
Tel.: 0 24 61 / 98 80 94  
Fax: 0 24 61 / 34 27 04



Weitere Infos  
finden Sie unter:  
[www.dpvb.de](http://www.dpvb.de)

# DAS GROSSE PIRATENFEST

EIN ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

YE BANISHED  
PRIVATEERS (SWE)

PAT RAZKET (SWE)

LIBERTALIA (FRA)

BRIGADA  
PIRATA (ITA)

MACCABE  
& KANAKA (D)

MAGDA  
ANDERSON (SWE)

(D) QUEST PIPER



Freier Eintritt  
unter 16 Jahren

in Begleitung eines  
Erziehungsberechtigten

Freibunter Freitag  
ABENDKONZERT  
COBBLESTONES



RWE

indeland  
ich. soe. zukunft.

26.-28.08.2016

BRÜCKENKOPF-PARK JÜLICH BEI AACHEN

RIESIGE FEUERSHOW AM SAMSTAG · FULMINANTE FECHT-THEATER-SHOW  
NEUE & BEKANNTE KÜNSTLER · PIRATENANGRIFF KAMPF UM PORT ROYAL  
STURM AUF DIE FESTUNG · MARKTSTÄNDE & TAVERNEN · PIRATEN-SCHULE  
EXTRA VIEL KINDERSPASS · UND VIELES MEHR...

TICKETS & INFOS UNTER:

[WWW.PIRATEN-ABENTEUER.DE](http://WWW.PIRATEN-ABENTEUER.DE)